



Wer hat das dickste Ei? Eierwalchen, Zickleinbraten & Osterbrunnen

Kurioser Osterkult im Frankenwald

Kronach/München, 7. Februar 2014. Statt in kleinen Nestern zu liegen, sind im [Frankenwald](#) die Ostereier auf abschüssiger Rennstrecke unterwegs, hängend an buntverzierten Osterbrunnen oder sind verteilt im gesamten Kurpark zu finden. Am Karsamstag startet der fränkische Osterkult mit der langjährigen Tradition des sogenannten **Eierwalchens**. Dabei kullern die Ostereier um die Wette den Hang hinunter und begeistern jedes Jahr Einheimische und Urlauber gleichermaßen. Mit seiner über 100-jährigen Geschichte ist das Eierwalchen einer der ältesten Osterbräuche Deutschlands. Bei einer **Osterwanderung** durch den [Naturpark Frankenwald](#) entdecken Aktive viele mit farbenfrohen Eiern, Blumen und Kränzen geschmückte Brunnen und Plätze in den kleinen Ortschaften, wie etwa in Steinbach an der Haide, dem „schönsten Dorf Deutschlands“. Am Sonntagnachmittag vergnügen sich bei der großen Suche nach den **8.000 versteckten Ostereiern im Kurpark** Bad Steben Jung und Alt.

Der Startschuss fällt am 19. April 2014 um 14 Uhr direkt auf dem Hang am Ludelbach in Naila. Ursprünglich von „wälzen“ abgeleitet, gilt es beim Eierwalchen für die „Hartgekochten“ möglichst schnell und unbeschadet den Berg hinunter zu rollen. Ertönt der „Ketscha“- oder „Kitscha“-Ruf hat das Rennei einen Sprung oder wurde gänzlich zertreten und scheidet damit automatisch aus. Daher feilschten früher die Nailaer schon Wochen vor Ostern um die größten und rundesten Hühnereier. War das Walchen in den Anfängen ein Privileg der unverheirateten Männer, treten heute die Teilnehmer in drei Kategorien „Kinder und Jugendliche“, „Einheimische“ und „Feriengäste“ an. Der „Walchkönig“ setzt sich in den jeweiligen Vor-, Zwischen- und Endläufen gegen die Mitstreiter durch. Neben Sachpreisen erhalten die Sieger zusätzlich die Ostereier der Unterlegenen.

Mit dem **zarten Frankenwälder Zicklein** als Spezialität verwöhnt die Osterküche die Genussurlauber vom 4. April bis zum 5. Mai 2014. Dazu schmeckt das eigens gebraute, vollmundige **Osterfestmärzen-Bier** aus Kulmbach, der heimlichen Hauptstadt des Bieres.

Neben den kulinarischen Aktionswochen „Frühlingserwachen mit Frankenwälder Zicklein“ locken die Osterspecials der fränkischen Gastgeber Urlauber in die „Grüne Krone“ Bayerns. Geführte Osterwanderungen, ein großes Fischbuffet am Karfreitag oder eine hausgemachte Ostertorte stehen beispielsweise beim [Osterhaserl-Angebot des Waldhotels Bächlein](#) auf dem Programm. Gemeinsam auf Eiersuche gehen die Gäste im großen Garten des [Biohofs Öhrlein](#) zwischen Hasenstall und dichten Sträuchern. Im [Landgasthof Haueis](#) kosten Genießer neben dem Ostermenü das „flüssige Brot“ des Frankenwalds. [Diese und weitere Oster-Pauschalen](#) sind pro Person im DZ ab 110,50 Euro buchbar.

Nähere Informationen zur Destination Frankenwald sind beim FRANKENWALD TOURISMUS Service Center telefonisch unter +49-(0)-9261-60150 oder unter www.frankenwald-tourismus.de erhältlich. Erste Eindrücke zur Region gibt es auch auf [facebook](#) oder dem [Wandervideoblog](#).

Bilder zum Download, Hintergrundinformationen und zusätzliche Pressetexte sind im Online Media-Center unter www.piroth-kommunikation.com erhältlich.

Über die Wander- und Urlaubsregion Frankenwald

Bekannt als die „Grüne Krone“ Bayerns besticht der Frankenwald abseits des Massentourismus durch seine authentische Ursprünglichkeit. Die Naturregion im Norden des Freistaats begeistert Erholungssuchende, Wanderer, Radfahrer und Genussurlauber. Über 4.200 Kilometer bestens gepflegte Wanderwege, ein dichtes Radwegenetz oder abenteuerliche Floßfahrten und Bewegung im Schnee locken Outdoorfans in die Natur des „fränkischen Alaskas“. Veranstaltungshighlight ist der jährliche Wandermarathon mit rund 500 Teilnehmern, der bereits Kultstatus erlangt hat. Liebhaber der bodenständigen Küche erwartet in der Genussregion Oberfranken mit der nachweislich größten Brauerei-, Bäckerei- und Metzgereidichte der Welt neben Bier, Bratwurst und Pralinen auch beispielsweise das zarte Frankenwälder Zicklein als Spezialität. Mit der einzigartigen Heilmittelkombination aus Radon, Moor und Kohlensäure im Bayerischen Staatsbad Bad Steben und regionaltypischen Anwendungen verwöhnen Besucher hier Körper, Geist und Seele. Kultur-historische Höhepunkte sind die zahlreichen Feste und Veranstaltungen in und um die jahrhundertealten Burgen und Schlösser. Ehemals als der „Kleiderschrank der Welt“ betitelt, blickt der Frankenwald neben der Flößerei auf eine lange Tradition des Klöppelns und der Weberei zurück. www.frankenwald-tourismus.de

Kontakt:

FRANKENWALD TOURISMUS
Service Center
Adolf-Kolping-Straße 1
96317 Kronach
Fon: +49-(0)-9261-601517
Fax: +49-(0)-9261- 601515
mail@frankenwald-tourismus.de
www.frankenwald-tourismus.de

Pressekontakt:

piroth.kommunikation GmbH & Co. KG
Teresa Schreiner
Tannenstraße 11
82049 Pullach bei München
Fon: +49-(0)89-55 26 78 90
Fax: +49-(0)89-55 26 78 99
media@piroth-kommunikation.com
www.piroth-kommunikation.com



Bildmaterial auf Anfrage.
Belegexemplar erbeten.